



Kath.Kirchengem. Mariä Himmelfahrt Sakrower Landstr. 60 14089 Berlin

Protokoll der 7. Sitzung des Pfarrgemeinderats der Gemeinde Mariä Himmelfahrt am 20.03.2013

Beginn: 20.00 Uhr. Ende: 21.40 Uhr

anwesend: Herr Motter, Frau Birkholz, , Frau Krauss, Herr Hackmann, Frau Wohltmann, Herr D. Bauer, Frau F. Bauer, Frau Dr. Mennekes-Weithmann, Frau Dörr, Frau Susanne Menzel

entschuldigt fehlt: Frau Sophie Menzel

Gäste: Frau Gaby Rak, Herr Erwin Schmid, Herr Clemens Ankiewicz

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und geistliches Wort

Frau Birkholz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Mennekes-Weithmann spricht das geistliche Wort. Zu Beginn der Sitzung gibt Frau Susanne Menzel dem PGR das Rücktrittsschreiben von Sophie Menzel zur Kenntnis.

TOP 2: Aktuelle Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter TOP 9 „Verschiedenes“ ergänzt um folgende Punkte:

- Bericht von der ökumenischen Bibelwoche
- Herr Schmid berichtet vom Treffen der Ökumenebeauftragten aus ganz Berlin
- Kirchenchor
- Bericht von der Info-Veranstaltung zum Thema „Wo Glaube Raum gewinnt“ für die Vorstände der PGR

TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 16.01.2013

Das Protokoll wird einstimmig wie vorgelegt genehmigt.

TOP 4: Bericht vom Dekanatsrat

Frau Menzel berichtet, dass es in erster Linie um das Thema „wo Glaube Raum gewinnt“ ging, also die Entstehung von 30 Pfarreien aus den jetzigen Gemeinden und weiteren pastoralen Räumen (z. B. Krankenhäusern, Schulen, Kitas, geistlichen Gemeinschaften).

Da dieses Thema derzeit so präsent ist, werden der Bericht von der entsprechenden Infoveranstaltung für die PGR-Vorstände und auch die Informationen, die Frau Rak als KV-Vorsitzende hierzu hat und ebenso die Informationen, die Herr Motter als Gemeindeferent erhalten hat, unter diesem Punkt behandelt und ausführlich diskutiert.

Übereinstimmend wird berichtet, dass dieses Vorhaben noch unkonkret ist. Es steht letztlich bisher nur fest, dass es ab 2020 (rund) 30 Großpfarreien geben wird, an deren Spitze jeweils ein leitender Pfarrer stehen wird, der einen noch zu bildenden bzw. aufzustockenden Verwaltungsapparat unter sich haben wird. Dazu wird es in den Gemeinden oder anderen pastoralen Räumen Geistliche und Gemeinde- sowie Pastoralreferenten geben. Wie dies aber konkret aussehen soll, kann noch nicht beantwortet werden, da das ganz Prozedere erst langsam ins Rollen kommt. Die Stabsstelle des Erzbischofs sammelt hierzu die Fragen, Anregungen und die Bedenken. Diese sollen auf der Homepage veröffentlicht und nach und nach auch beantwortet werden. Es sollen jedoch die finanziellen Zuwendungen an die Gemeinden und auch die personelle Ausstattung der Gemeinden so bleiben, wie sie derzeit sind. Es handele sich also nicht um finanzielle Kürzungsmaßnahmen wie in 2003/2004 bei den Gemeindefusionen.

In der ersten Phase des Prozesses sollen sich Gemeinden und andere pastorale Räume zusammenfinden. Es müssen hierbei nicht unbedingt die Nachbargemeinden als „Partner“ genommen werden und auch die bisherigen Gemeinde- sowie die Dekanatsgrenzen müssen nicht zwingend beachtet werden. Jedoch sollen alle



Kath.Kirchengem. Mariä Himmelfahrt Sakrower Landstr. 60 14089 Berlin

pastoralen Räume mitberücksichtigt werden. Wer bis 2016 noch keine Partner für die Großpfarre gefunden hat, der wird „von oben“ entsprechend einer Pfarrei zugewiesen werden. Daher sollte der Start dieser Findungsphase nicht auf die lange Bank geschoben sondern zügig in Angriff genommen werden. Andere Gemeinden haben hierzu schon entsprechende Projektgruppen gebildet.

Frau Rak schlägt vor, dass auch wir eine entsprechende Arbeitsgruppe ins Leben rufen, in der möglichst viele Interessengruppen der Gemeinde vertreten sein sollen. Grundsätzlich soll jedes Gemeindemitglied die Chance haben, hier mitzuwirken. Deshalb wird in den Vermeldungen ab dem 13.4.13 die Gemeinde zur Mitarbeit aufgerufen, damit ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe baldmöglichst stattfinden kann.

TOP 5: *Bericht aus dem KV*

- Frau Rak und Frau Bauer berichten von der letzten Sitzung, in der es darum ging, ob die Kita vom CFJ wieder in die Verwaltung unserer Gemeinde zurückgenommen werden soll. Im Vertrag war hierzu eine entsprechende Klausel eingebaut, die es ermöglicht, dass wir die Kita im Jahr 2014 wieder zurücknehmen könnten. Jedoch muss hier das Für und Wider gut abgewogen werden. Ein Ergebnis steht noch nicht fest. Es soll hierzu ein gemeinsames Gespräch zwischen KV, PGR und CFJ geben.
- Weiterhin wurde berichtet, dass in den Kellerräumen des Gemeindehauses zwischenzeitlich ein neuer Fußboden verlegt wurde.
- Das Gartentor, welches bei einem Autounfall schwer beschädigt worden war, ist nun vollständig repariert und auch alle Kosten wurden von der gegnerischen Versicherung übernommen.
- Verwendungszwecke für die Kollekten des 2. Halbjahres 2013 soll der PGR dem KV vorschlagen.
- Der Opferstock im Kirchenvorraum soll einen neuen Verwendungszweck bekommen. Auch hier kann der PGR noch Vorschläge einreichen. Frau Rak berichtet, dass als Verwendungszweck ein kirchlich geführtes Kinderhospiz in Berlin ins Auge gefasst wurde. Dieser Vorschlag erntet breite Zustimmung beim PGR.

TOP 6: *Gemeindeveranstaltungen 2013*

Bei der Jahresterminliste wird beim Bibelseminar am 23.11. das Thema ergänzt. Pater Husmann wird zum Evangelisten Matthäus referieren.

TOP 7: *Vorbereitung anstehender Termine*

a) Kirchenputz am 23.03.2013

Herr Motter berichtet, dass Herr Preller dafür sorgen wird, dass genügend Putzmaterialien vorhanden sind. Frau Birkholz erklärt sich bereit eine Suppe als kleine Stärkung zu kochen. Frau Menzel wird als süße Ergänzung einen Kuchen backen.

a) AGAPE und Ölbergstunde

Es soll wieder wie letztes Jahr Wein, Brot, Weintrauben, Öl und Käse geben.

Brot: Herr Motter, Frau Mennekes-Weithmann und Frau Wohltmann

Öl und Weintrauben: Frau Krauss

Käse: Frau Birkholz

Kräuter für das Öl: Frau Mennekes-Weithmann

Wein: Rotwein ist noch vorhanden, Weißwein besorgt Frau Mennekes-Weithmann

Wasser ist noch genügend vorhanden.

Es soll darauf geachtet werden, dass es einen gemeinsamen Beginn gibt!

Die Ölbergstunde wird um 22 Uhr beginnen und von Frau Birkholz und Frau Rak vorbereitet.

Für die Fußwaschung möchte Pfr. Biskup sowohl Männer als auch Frauen haben.

b) Gemeindetreff am 14.4.13

Der Erlös des Gemeindetreffs wird Misereor zugutekommen. Das Thema wird sein „Rund ums Ei“, da es ja kurz nach Ostern ist. Frau Menzel, Frau Birkholz, Frau Wohltmann, Frau Krauss, Frau Rak, Frau Bauer, Frau



Kath.Kirchengem. Mariä Himmelfahrt Sakrower Landstr. 60 14089 Berlin

Mennekes-Weithmann werden sich entsprechende Speisen einfallen lassen und dies rechtzeitig an Frau Birkholz melden, damit diese eine „Speisekarte“ vorbereiten kann.

TOP 8: Bericht vom Weltgebetstag

Frau Birkholz berichtet kurz vom Weltgebetstag, der am 1.3.13 in unserer Gemeinde stattfand.

Es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung, an der etwa 70 – 75 Personen teilnahmen. Mehr Hilfe aus der Gemeinde für die Vorbereitungen wäre wünschenswert gewesen. Zusätzlichen Aufwand bereitete die Tatsache, dass der Gemeindesaal im EG nicht genutzt werden konnte, da ein großes Stück Putz in den Tagen vorher von der Decke gefallen war. So musste alles nach oben (und hinterher auch wieder hinunter) in den Saal transportiert und dort aufgebaut werden. Einen besonderen Dank richtete Frau Birkholz dafür an das Ehepaar Preller, die hierbei tatkräftige Unterstützung leisteten.

Der nächste Weltgebetstag wird am 7.3.14 in der Schilfdachkapelle stattfinden.

TOP 9: Verschiedenes

- a) Die ökumenische Bibelwoche fand vom 28. – 30.1.13 in der evangelischen Gemeinde Gatow statt. Täglich fand ein lebhafter Austausch unter mehr als 20 Teilnehmern statt. Herr Motter betonte, dass es wünschenswert wäre, dass mehr unserer Gemeindemitglieder und v. a. auch jüngere Menschen an der Bibelwoche teilnehmen. Nächstes Jahr wird die ökumenische Bibelwoche in unserer Gemeinde stattfinden.
- b) Herr Schmid berichtet vom Treffen aller Ökumenebeauftragten aus Berlin, an dem etwa 250-300 Personen in Regina Martyrium teilgenommen haben. Das Thema lautete: „Ökumenischer Aufbruch zwischen dem 2 Vatikanischen Konzil und dem Reformationsjubiläum 2017“
Herr Schmid hob das große Interesse an dieser Veranstaltung hervor und die deutlich positive Entwicklung, die in der praktischen Ökumene zu verzeichnen sind. Jedoch muss weiterhin daran gearbeitet werden, die Ökumene weiterzuentwickeln und zu beleben. Beispiele für gelebte Ökumene sind die zahlreichen konfessionsverschiedenen Ehen sowie die Kantorei der evangelischen Dorfkirche, die zu etwa 50 % aus katholischen Mitwirkenden besteht.
- c) Von den Exerzitien im Alltag berichtet Herr Motter, dass dieses Jahr 5 Personen teilgenommen haben und 5 Treffen stattfanden und dort sehr intensiv gearbeitet wurde.
- d) Am 22.6.13 werden in unserer Gemeinde 2 Firmgottesdienste (10 und 14 Uhr) stattfinden. Herr Motter bittet darum, dass ein(e) Verantwortliche(r) vom KV und/oder PGR Weihbischof Dr. Heinrich offiziell begrüßt. Es wird nach jedem Gottesdienst ein kurzer Empfang mit Sekt und Orangensaft stattfinden, bei dem auch die Firmurkunden überreicht werden. Auch hier wäre es angebracht, wenn noch einige Worte an die Firmlinge gerichtet würden.
- e) Der geplante Kirchenchor wird zunächst nicht eingerichtet, da sich zu wenig Interessierte gemeldet haben. Evtl. gibt es im späteren Frühjahr nochmals einen Anlauf dazu.
- f) Am Dienstag, den **4.6.13** wird es von **19 -21 Uhr** in der Gemeinde Maria Hilfe der Christen, Flankenschanze 43-45, 13585 Berlin-Spandau das Regionaltreffen Spandau zum Thema „Wo Glaube Raum gewinnt“ geben, zu dem alle interessierten Gemeindemitglieder eingeladen sind.
- g) Es wird diskutiert, wie hinsichtlich des Rücktritts von Sophie Menzel mit der Neuberufung eines Jugendvertreters zu verfahren ist. Es wird vereinbart, dieses Thema nach den Sommerferien wieder aufzugreifen, da es dann ohnehin Änderungen in der Jugendarbeit bzw. konkret bei den Ministranten geben wird.

Frau Birkholz schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

Nächste PGR-Sitzung ist am Mittwoch, den 15. Mai 2013 um 19.30 Uhr.

Frau Birkholz (Vorsitzende)

Frau Wohltmann (Schriftführerin)